

umweltgeotechnik gmbH (UGG), Ringwallstr. 28, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen

**Schmitt Kalksteinbruch GmbH**

**Herr Dr. Oliver Schmitt**

**Pfaffentalstraße 73**

**66399 Mandelbachtal**

Nonnweiler, den 09.10.2017

**Hydrogeologie Erweiterung Steinbruch Rubenheim (Projekt: 170007)**

170007B01 Stellungnahme zur möglichen potentiellen Gefahr von Hangrutschungen durch Aufweichen von Gipsschichten

Sehr geehrter Herr Dr. Schmitt,

im Rahmen des Raumordnungsverfahrens wurden Bedenken geäußert zur möglichen Gefahr von Hangrutschungen, durch das Aufweichen von Gipsschichten. Die umweltgeotechnik gmbH, Nonnweiler, wurde um eine fachgutachterliche Beurteilung der Thematik im Kontext der geplanten Steinbrucherweiterung gebeten.

In den Schichten des oberen und unteren Teils des Mittleren Muschelkalks (mmo und mmu) befinden sich in der Abfolge aus Mergeln, Dolomiten und Tonsteinen auch Gipslagen. Die Gipslagen befinden sich laut [1] vorwiegend im unteren Teil des Mittleren Muschelkalks (mmu) und in den basalen Schichten des oberen Teils des Mittleren Muschelkalks (mmo). In diesen Schichten sind geologisch induzierte Massenbewegungen hinlänglich bekannt.

Zur Gewinnung sind im Steinbruch Rubenheim der Lingula Dolomit (Top des mmo's) und der Trochichtenkalk (Oberer Muschelkalk, mo1) vorgesehen, die deutlich über den Gipsschichten liegen. Die Gipsschichten werden somit durch den Steinbruch nicht freigelegt.

Durch das Grundwasser findet eine natürliche Auslaugung der Gipsschichten statt, die jedoch nach [1], aus dem Jahr 1970, bereits mehr oder weniger weit fortgeschritten ist. Wie bereits im Hydrogeologischen Gutachten zur Erweiterung des Steinbruchs Rubenheim beschrieben, wird der Steinbruch keinen Einfluss auf den Wasserhaushalt des Hanickels haben. Dadurch wird es auch zu keiner zusätzlichen Auslaugung der Gipsschichten kommen und somit stellt der geplante Abbau im Steinbruch Rubenheim im Hinblick auf das Auslaugen der Gipsschichten keine zusätzliche Gefährdung dar.

Sie haben Fragen? Gerne stehe ich zur Beantwortung derselben zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.-Ing. Egbert Adam

#### Literatur- und Quellenverzeichnis

- [1] Erläuterungen zur Geologischen Karte des Saarlandes, Blatt Nr. 6809 Gersheim; G. Heizmann; Geologisches Landesamt des Saarlandes; Saarbrücken 1970